

3 Heilmittel gut und preiswert:

HAEMATOGEN DR. HOMMEL

Was ist
DR. HOMMELS HAEMATOGEN?

Lassen wir den Arzt sprechen:

Hommel's Haematogen ist eines der besten, wenn nicht das beste, der zur Zeit bestehenden Präparate, die ich kennen gelernt und erprobt habe.
Bei skrofulösen und rachitischen Kindern, bei Bleichsucht, bei nach fieberhaften Erkrankungen auftretenden und anderen Schwächezuständen, bei verschiedenen Arten von Verdauungsstörungen hat es mir ganz vorzügliche Dienste geleistet. (Unterschrift).

BALSAMO SANTA HELENA

Ein ganz sicheres altbewährtes Mittel gegen

Rheumatismus, Gicht

Zahnschmerzen, Ohrrissen

sowie alle Schmerzen, die sofort ohne große Kosten zu beseitigen sind.

XAROPE SANTO ANTONIO

Bei

Husten, Heiserkeit, Bronchitis

und allen Erkrankungen der Atmungsorgane das sicherste Mittel.

Xarope Santo Antonio ist ausschliesslich aus Heilkräutern hergestellt und enthält keine schädlichen Drogen und Chemikalien, ist daher für jung und alt bestens zu empfehlen.

In allen guten Apotheken und Drogerien erhältlich.

2077

Wer sein Vieh vor einer drohenden Ansteckung schützen will, muß dafür Sorge tragen, daß auf keine Art und Weise der Ansteckungsstoff zu demselben gelangt, weder direkt noch durch Menschen oder Tiere, welche verseuchte Straßen oder Orte betreten hatten. Solange diese Vorsicht waltet, wird das Vieh auch immer gesund bleiben, weil eine Übertragung durch die Luft niemals stattfindet. Falls das Trinkwasser von anderen Tieren verschmutzt wird, muß auch hierauf geachtet werden. Auch einfache Säue schützen nicht gegen verlässliche Nachdarmweiden oder Strohgen; ein Zaunstreifen von 5-6 Meter Breite bildet einen sicheren Schutz. Die Entschleppung von Krankheitsstoffen kann aber nur dadurch verhindert werden, daß beim Gehirte eine gründliche Desinfektion stattfindet und vom Hauptstück des Schutzes oder der Fülle, der beständigen Bekleidung, der Pferdehufe, der Wagengänge und Wagenteile, welche betreten werden. In diesen Hufe muß ein geeignetes Geseß mit einer Desinfektionsfähigkeit beim Eingange bereitstehen, in welchem mindestens ein jeder seine Hufe oder Schuhwerk reinigt.

Es ist selbstverständlich, daß man Orte, wo die Seuche herrscht oder wo Menschen aus verseuchten Gebieten zurückkehren, möglichst meiden. Nachdem die Krankheitserscheinungen fast allen Vieharten bekannt sind, braucht noch hingewiesen zu werden, daß eine kuratöse Behandlung der kranken Tiere unmöglich und zwecklos ist und dieselbe sich nur auf eine gründliche Desinfektion des Stalles und der Stallungsbereiche, am besten mit 1% Jodkalk- oder Formalinlösungen (Eggl gemäßigt) zu beschränken hat. Sowie ist gute Pflege, welches Futter und Ruhe notwendig.

Nachdem die wöchentliche Errechnung nur eine kurze Immunität, kaum 8-9 Monate, bewirkt, so ist anzunehmen, daß selbst eine erfolgreiche Schutzimpfung nur eine längere Immunität erzeugt. Uebrigens sind die bisherigen Schutzimpfungsversuche mit sehr zweifelhaften Erfolgen verlaufen, und in Anbetracht des Umstandes, daß man sein Vieh durch streng durchgeführte Desinfektionsmaßnahmen während eines Seuchengeseßes vollständig schützen kann, ist eine Schutzimpfung nicht notwendig, wenn sie Erfolg hätte.

Nachdem in Südbrasilien fast immer die Maul- u. Klauenseuche aus dem Schlachthofgebieten in die Städte verbracht wird und unter dem Viehstand dort oft verheerend auftritt und durch Milchmangel, Abmagerung in manchen Perioden zahlreiche Todesfälle die Viehbesitzer schwer schädigt, so sollten die Behörden auch in dieser Linie durch Schaffung eines Seuchenzustandes durch den Abtransport von Vieh aus verseuchten Gebieten streng verboten und bestraft werden. Eine Schutzmaßnahme wäre auch die Vermeidung des Schlachthoftransporte überaus, wo geeignete Schutzmaßnahmen bestehen, nur durch diese befürwortet werden dürfen. Straßenverkehrsstellen sollten an bestimmten Orten, wo die nötigen Vorrichtungen vorhanden sein müßten, einer ständigen Kontrolle unterworfen werden, was auf einem Passierschein offen sein sollte.

Dr. Carl Schill.

Gegen Sühnerläuse.

Ist das beste Mittel die Keiligkeit. Ein anderes gibt es nicht. Wiederholtes Auskäulen der Säue, wiederholte gründliche Reinigung der Siglaren, Anstrich mit Karbolium oder Holztee, die Säue erst verwenden, wenn der Geruch verfliegen ist, oder sie ebenfalls mit Karbolium anstreichen, wiederholtes gründliches Einhäuten der Säue unter das Gefieder mit gutem Insektentapular, das man bis zur Hälfte mit feingemahltem Schwefel vermengen kann, Aufstellen eines Staubabdes aus Kalkstaub, Asche, trockener Erde und Sand, dem etwas Schwefel beigegeben wird. Das sind die gebräuchlichsten Mittel, um das Ungeziefer zu vernichten. Die Wirksamkeit liegt in der wiederholten Anwendung.

Vorbänge gegen Staupe.

Ein sicher wirkendes Vorbeugungsmittel gegen die Staupe des Hundes gibt es nicht, trotz der Anstrengungen aller Gelehrten und Hausmittel. Diese wirken oft sogar schädlich, da sie den Verdauungsorganen der Tiere nach Alter und Größe nicht anpaßt sein können. Eine sogenannte Schutzimpfung durch einen Tierarzt hat unbedingt einen gewissen Wert, wenn der Schutz auch nicht ganz sicher ist. Vorher dieser Impfung ist ein weiterer Schutz eine kräftige, ausreichende Ernährung, die vor allem Fleisch und Knochen enthalten muß; viel Aufenthalt in Licht und Luft machen den Körper gesund und widerstandsfähig gegen die Staupe. Besonders zu achten ist auf etwaigen Wurmbefall, gegen den man alle zwei Monate eine Kur machen sollte.

Wirtschaftlicher Kalender für Monat

— November —

Paraná.

Ausgesetzt werden Buchweizen und noch einige Gemüsesorten.

Bepflanzung werden Mais, Bohnen, Melonen, Kürbis, Bataten, Kartoffeln und Maniok.

Bepflanzung werden Gemüsesorten.

Bereitet werden Gemüse, Gartenkräuter und Frühlingskorn. Auch beginnt die Ernte von Weizen, Roggen, Hafer, Gerste, Erbsen, Linsen, Zwiebeln und Knoblauch.

Zu reifen sind die Mais-, Bohnen-, Kartoffel-, Erbsen-, und Tabakpflanzungen. Die Weizenreben werden geerntet.

Sta. Catharina.

Ausgesetzt werden Buchweizen und Futtergräser. Bepflanzung werden noch Mais, Reis, Kartoffeln, Bataten, Erdnüsse, Johane, Melonen, Kürbis und Maniok.

Bepflanzung werden die Gemüsesorten. Geerntet werden Jackfrucht, Zuckerkorn, Hafer, Zwiebeln, Knoblauch, Petersilien, Fenchel und Gemüse. Auch beginnt gegen Ende des Monats die Weizen- und Roggenreife. Man bereitet auch Zucker, Schnaps etc.

Dem Reizen der Pflanzungen ist die größte Bedeutung zu schenken.

Centro Agricola

— Deutschbrasilianischer Landwirteverband von Paraná —

CURITYBA, Okt. 1935.

Edificio Moreira Garcez
Avenida João Pessoa 103
1. andar, em cima da sobrelaja

Aus Santa Cruz

Vorwärts Freunde! Vorwärts Bauern!
Schafft den großen Wirtschaftsbund!
Nur ein Wille, ein Gedanke
Gebe sich bei allen kund:
Viel zu lang habt ihr gezögert,
Sollt noch weiter abwärts gehn?
Ihr, das Fundament des Staates,
Grollend wollt ihr abseits stehen?
Formuliert nur eure Wünsche,
Streift ab die Lethargie,
Seht und mutig nur gestritten,
Sonnst erreicht ein Ziel Ihr nie.
Taten laßt den Worten folgen,
Wehret eure Kämpferzahl,
Freudig gewagt ist halb gewonnen:
Vorwärts „Centro Agricola“.

Brauererwerb und Hopfenbau 1935.

Wilhelm Fischer, Ponta Grossa.

Im Gegensatz zu den Vorjahresjahren für Brauererwerb 1933/34, in denen infolge der andauernden Trockenheit ganze Gerstenerfelder eingingen, ist die diesjährige Witterungsperiode für die Vegetationsperiode der Brauererwerb besonders günstig. Die nicht allzu warme feuchte Witterung, auch der im Monat August noch einsetzende Frost, hielt die zu schnell ankommenden Samen etwas zurück und förderte dadurch eine kräftige Wurzelbildung sowie Entwicklung der Gerstenerpflanze, was sich bei der Fruchtfolge günstig auswirken wird.

Im allgemeinen lautet die Nachrichten über den Stand des diesjährigen Gerstenerwerb gut. Der Landwirt muß in erster Linie bedacht sein, das junge Gerstenerfeld sauber zu halten, um es vor einer Überwässerung mit Unkraut, welches bekanntlich schnell und auf Kosten der Gerste emporkommt und dabei die Gerstenerpflanze unterdrückt, zu schützen. Vor dem Schnitt prüft man das Korn, ob es tauglich ist, beim Durchsehen muß es hart sein, denn halbreife Gerste verliert sehr viel an Wert. Nach dem Schnitt empfiehlt es sich, die abgemähte Gerste nicht auf dem Boden liegen zu lassen, sondern sie aufzupuppen. Möglichst trocken einlagern, kurz nachschneiden lassen, und dann recht bald drecken, reifen und abbläuen. Dann ist es ratsam, die Gerste nach Quatitäten 1, 2 oder 3 zu sortieren, in gute und schlechte

Säcke zu verpacken, damit auf der Reise nicht zuviel verloren geht. Beim Dreschen nicht zu kräftig schlagen, da beschädigte Körner die Märgungsarbeit erschweren.

Auch im Jahre 1935 hat die Cervejaria Bratelia, Ponta Grossa, 40.000 kg reinkläffige Saattgerste vom Ausland eingeführt und an die Kolonisten und Cooperativen in den Staaten Paraná und Santa Catharina verteilt, darunter 5.000 kg Paradies- oder sog. Nachtgerste. Zu erwähnen wäre die vorzügliche Qualität der aus Deutschland eingeführten Paradies-Nachtgerste, welche selbst heute in Deutschland erst im Versuchsstadium steht. Die Nachtgerste hat ein höheres Hechtgewicht und eine Fruchtbelastung, der Stickstoffgehalt liegt je nach Boden und Düngung um 2-3% höher als bei der Spitzgerste. Auch im kommenden Jahre werden mit dieser Gerste weiterhin größere Versuche in Landwirtschaft und Mälzerei angestellt. Beobachtet wurde, daß die Nachtgerste von den Vögeln mehr verschont bleibt als die Spitzgerste.

An die Kolonisation und Cooperativen richtet sich den April, ihre Ernte, die sie aus der von der Bratelia-Brauerer, Ponta Grossa, gratis zur Verfügung gestellten Samenherstellung erhalten, nicht an Aufhäuser abzugeben, die für den Brauererwerb noch gar nichts geleistet haben, vielmehr aber die Preise überbleuen, um so die um den Brauererwerb verbundene Brauerer um die Früchte jahrelanger Arbeit zu bringen.

Das kann natürlich zu keinem guten Ende führen, vielmehr zu einer Überproduktion und eines immer schwächeren Preisabfalls. Empfehlenswert ist, daß sich der Hopfenbau langsam aber sicher entwickelt, der Preis aber soll für jede Sorte fest stehen, damit der Landwirt jedes Jahr mit einer bestimmten Summe rechnen kann.

Hopfenbau. Auch im Hopfenbau wurden die Versuche weiter ausgedehnt, und zwar wurden Versuchspflanzen in der Gegend von Ponta Grossa, Brudentópolis, Ponta União sowie in der Kolonie Terra Nova angelegt. In der letztgenannten Kolonie wurde ganz besonders für Hopfenbau geeigneter sandiger u. lehmiger Boden mit gut wasserhaltigen Unterböden gefunden, auch ist dort das Klima für den Hopfenbau besonders gut geeignet.

Da Hopfen eine Pflanze ist, welche 2-3 Jahre zur vollen Entwicklung braucht und auch erst in 2-3 Jahre richtig Früchte trägt, kann man nicht voraussagen, ob sich die an und für sich sehr erntefähige Pflanze klimatischeren u. fruchtbareren mit dem notwendigen Klima und Lupulinhalt hervorbringen wird.

Es wird aber mein Bestreben sein, mit äußerster Energie daran zu arbeiten, daß auch hier die Hopfenbau in vollem Maße und in bester Weise

ten für Ordnung und Gerechtigkeit unterbaut, für die staatliche Obrigkeit Ehrfurcht und Gehorsam gelehrt, überhaupt auch über die irdische Kulturarbeit einen unerschütterlichen Segen ausgebreitet.

Der christliche Glaube verkörpert ein objektives, göttliches Sittengesetz, das in den zehn Geboten Gottes den kürzesten Ausdruck gefunden, überhaupt auch über die irdische Kulturarbeit einen unerschütterlichen Segen ausgebreitet.

Der christliche Glaube verkörpert ein objektives, göttliches Sittengesetz, das in den zehn Geboten Gottes den kürzesten Ausdruck gefunden, überhaupt auch über die irdische Kulturarbeit einen unerschütterlichen Segen ausgebreitet.

7.10 Kinderfunk: „Wer kann's am besten?“ Wettbewerb der Kinder im Singen, Ausfragen und Erzählen — 7.40 Zwölfkämpfe — 7.45 Nachrichten (deutsch) — 8.00 Zum Sonntagabend — 8.15 Unser Sonntagabend — 9.15 Nachrichten (portug.) — 9.30 Vom Reichsführer Hitler: Olympia-Sendung „Freude bei ihr erst brühte“ — 10.15 Sportloch — 10.30 Vom Reichsführer Hitler: Helmutabend — 11.00 Nachrichten (deutsch) — 11.15 Programmvorführung (deutsch, portug.) Das Wichtigste der Woche.

Montag, den 7. Oktober: 7.05 Volkshilfe — 7.10 XII. Rhapsodie von Liszt Am Flügel: Irma Hapfel — 7.25 Heimat in den Fremde. Ein Besuch bei ausländischen Studenten im Hotel- und Gymnasialhaus — 7.35 Weltwirtschaft — 7.40 Zwölfkämpfe — 7.45 Nachrichten (deutsch) — 8.00 Domingo Vaseje: Neues aus Deutschland — 8.15 Vom Reichsführer Hitler: Freie Stunde — 9.15 Nachrichten (spanisch) — 9.30 Rast für die Sportler — 10.15 Aktuelles — 10.30 „Da hand ich sie mit Kolonien.“ Verse und Musik aus dem frühen Kokoko — 11.00 Nachrichten (deutsch) — 11.15 Programmvorführung (deutsch, spanisch)

Schülerkonzert des „Conservatorio Paranaense“. Dieses bekannte Musikinstitut gab am 1. ds. Mts. im Saale der „Sociedade Thalia“ sein zweites großes Schülerkonzert, welches allen Erwartungen entsprechend, einen glänzenden Verlauf nahm. Die Leiter des „Conservatorio“, Herr Dr. João Porek und Herr Wenceslau Szwonker, hatten ein sehr interessantes und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, welches ihren Schülerinnen und Schülern Gelegenheit gab, ihre Können im besten Licht zu zeigen und Zeugnis über die ernste und gewissenhafte Arbeit abzugeben, die in diesem vorbildlichen Institut geleistet wird.

Wie wir am Vorabend des Konzertes angekündigt hatten, umfachte das Programm neben einer Reihe von ausgezeichnet interpretierten Klavier-Solo-Stücken die Werke im Kammermusikstil, welche von den Lehrern des „Conservatorio“ in der Absicht gewählt wurden, den Schülern Gelegenheit zu geben, sich in dem überaus wichtigen Zusammenhang mehrerer Instrumente zu üben und zu vertiefen. Es ist dies das erste Mal in Curitiba, daß eine öffentliche Musikschule die Initiative ergreift, den Schülern nicht nur fähige und geläufige Vortragsstücke, sondern ihnen vor allem eine musikalische Gesamtbildung im europäischen Sinne zu vermitteln, d. h. nicht nur „Klassiken“ bzw. „Geiger“, sondern in erster Linie tüchtige „Musiker“ heranzubilden.

Der Verlauf des Konzertes zeigte in überraschender Weise die Resultate dieser vorbildlichen Unterrichtsarbeit, und wir können nach wie vor alle Eltern beglückwünschen, welche die musikalische Erziehung ihrer Kinder diesen ausgezeichneten Pädagogen überlassen.

Sie können mit also den Herren Dr. Porek und W. Szwonker zu ihrem Erfolge bestens gratulieren und sehr weiteren Veranstaltungen dieser Art mit großer Erwartung entgegen.

Deutsche Arbeitsgemeinschaft Curitiba. Von der D. A. Curitiba geht uns folgendes Bericht zu:

Durch die Werbung im vergangenen Monat ist die Mitgliederzahl der hiesigen Ortsgruppe bereits schon zur Hundertzahl gelangt, jedoch nun bei innere Ausbau begonnen wird. Es hat sich erfreulicherweise bei der Werbung herausgestellt, wie sehr der deutsche Schaffende gerade hier vom nat. sog. Wollen im Sinne des Gemeinwohlgedankens überzeugt und bereit ist, am Aufbau der neuen Gesellschaftsordnung freudig und tatkräftig mitzuwirken.

Besonders dem Werkstätten wurde die klare Erkenntnis, daß es nicht mehr verlassen und vergessen ist, denn die große Organisation der „Deutschen Arbeitsfront“ bietet ihm heute die Möglichkeit, dem Volksgangener wieder voll und ganz eingegliedert zu sein.

An den großen kulturellen Gütern des deutschen Volkes konnte der Handwerker hier mangels niedriger Einkommens selten teilhaben, es war dies immer ein Vorrecht des materiellen Besitzes. Der nat. sog. Volkshilfen aber läßt den Schaffenden durch seine Gemeinwohlgedankensfähigkeit in der D. A. in uralter Weise teilhaftig an den Segnungen des deutschen Kulturvolkes teilhaftig werden und unterstützt ihn in wachem Sozialismus der Tat.

Wenn man den Ausbau der nat. sog. Organisation „Kraft durch Freude“, wie ihn der Führer der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Loh, auf dem Nürnbergertag anhängigke, in seinen gemäßigten Ausmaßen beachtet, so kann auch der einzelne Arbeiter heute verstehen, daß die Deutsche Arbeitsfront keine Wohlthat im Sinne eines Erbes ist, sondern ein Werk, das Nationalsozialismus erstrebt im gemeinsamen kameradschaftlichen Wollen durch eigene Schaffung aller kulturellen Einrichtungen der deutschen lebendigen Sozialismus. Nur Organisationen, die durch eigene Kraft entstanden sind, werden ihres Wertes gewürdigt und damit für die Dauer erhalten. Wir Deutsche im Ausland haben in sozialer und kultureller Hinsicht noch unendlich viel Arbeit zu leisten, um alle Volksgenossen der Gemeinschaft anzuschließen, dem Volkstum zu erhalten und ihre soziale Lage zu sichern.

Deutsche Volksgenossen, die ihr der Organisation der Volksgemeinschaft noch fern steht: Werbet Mitglieder, helfet den Bau der Gemeinschaft errichten!

Die weiteren Aktivitäten über den Ausbau der D. A. in Curitiba werden demnächst in den Veröffentlichungen bekanntgegeben.

Sammlung für die wiedergeborene Schule in Porto Victoria, Lagoa Dona Emilia:

Bisher veröffentlicht	330\$000
Frau Bertha Heister	10\$000
Wir bitten um weitere Gaben!	

Bundeshaushalt. Marconi hat eine Einladung nach Argentinien abgelehnt und kehrt nach Rom zurück.

Das beste Buch über Brasilien hat der argentinische Kongress 10.000 Votos ausgesprochen. Das Buch muß von einem Argentinier in spanischer Sprache geschrieben sein und muß die soziale, politische, ökonomische und militärische Organisationsformen Brasiliens behandeln.

Explosion. In Barra do Itaipu erfolgte am Sonntagabend in den Werkstätten der Zentralfabrik eine Explosion, wobei ein Tole u. Vermundete gab.

Vermeiden Sie unangenehme Ueber-raschungen. Die Entladung ist groß, wenn ein Gewehr, das Sie als käuflich gekauft haben, gleich nach der ersten Wölche seine schönen Farben verliert. Zweck Vermeidung eines derartigen Entladung kaufen Sie stets nur indanthrenfarbige, mit dem Indanthren-Ethyl ausgezeichnete Stoffe.

Letzte Nachrichten.

Deutschland. Tag des deutschen Buches. Vom 27. Oktober bis zum 3. November findet im ganzen Deutschen Reich der Tag des deutschen Buches statt. Der Tag des deutschen Buches ist ein Fest, das die deutsche Nation zum Bewusstsein bringt, daß sie ihre Aufgabe ist, dem Arbeiter der Faust die Schätze deutschen Geistes zu erschließen. Das deutsche Buch, aus dem Volke gekommen, muß dem Volke zurückgegeben werden. Das gute Buch soll wahrhaft früherer und innerer Besitz des ganzen Volkes werden.

Neue Oper. In Berlin ist unter dem Namen Volksoper eine dritte Oper eingerichtet worden. Sie befindet sich im Westen Berlins, und der Eintritt ist so billig, daß er auch von Kinderarbeitern aufgebracht werden kann.

„Graß Zeppelin“ ist am Mittwoch um 9 Uhr 25 abends nach Mitternacht von seiner 13. diesjährigen Probefahrt, die in Friedrichshafen gelangt.

Die Wahl-Wahlen. Bei dem unmittelbaren Stimmabgabungsverfahren ist mit der Feststellung der Wahlgebühren im Wahlgebiet nicht vor Dienstag nächster Woche zu rechnen. Die Stimmgenossen müssen nicht weniger als sechsmal geprüft werden und verschiedene Kontrollstellen passieren.

Reichschrenmal. Der Führer und Reichskanzler Adolf Hitler hat am Mittwoch, nach erfolgter feierlicher Ueberführung der sterblichen Überreste des Reichspräsidenten Generalfeldmarschall von Hindenburg in seine neue Reichshalle, dem Reichschrenmal, dem Tannenbergdenkmal den Namen „Reichschrenmal“ verliehen. Damit ist ein alter Wunsch des deutschen Volkes verwirklicht worden. Schon Ernst Moritz Arndt hat die Schaffung eines Ehrenmals für alle Deutschen vorgeschlagen. Damals aber, vor hundert Jahren, ließ sich dieser Gedanke nicht durchführen; es gab kein einheitliches Reich. Heute hat das deutsche Volk ein neues Reich, und in diesem Reich ist ihm nunmehr auch das Reichschrenmal entstanden.

Kraft durch Freude. Von dieser NS-Organisation sind im laufenden Jahre 133.000 deutsche Arbeiter und Angestellte zu Erholungs-fahrten auf die See geführt worden. Das sind zwei Drittel mehr als im vergangenen Jahre. 7 große Passagierschiffe haben jede Woche eine Fahrt im ganzen 107 Häfen, nach der Südküste Englands, nach Norwegen und nach Skandinavien ausgeführt. In dieser Woche sind die Urlaubsfahrten beendet worden. Die NS-Urlaubsgesellschaften trifft jetzt schon Vorbereitungen zu den Urlaubsfahrten in den Wintermonaten.

Der Führer und Reichskanzler Adolf Hitler, der an der Ueberführung des toten Reichspräsidenten Hindenburg in die neue Reichshalle teilnahm, ist am Donnerstag in Eibing eingetroffen. Er hat dort die Schiffsanreise beaufsichtigt und in einer kurzen Feiernstunde an die Arbeiter herzliche Worte gerichtet. Von Eibing aus ist der Führer nach Marienburg weitergereist.

Die Hamburger Universität hat vom Senat den Namen Hans-Joachim-Unterschied erhalten.

Enteubankfest. Während in Nordamerika die ersten Flugbomben das Sturzwesen eines neuen Krieges einleiteten, rüstet sich Deutschland zu einem friedlichen Fest. Morgen findet das deutsche Volk im ganzen Reich in Stadt und Land seinen Enteubankfest. Zum dritten Male wird auf dem Hülshof ein großer feierlicher Staatsakt stattfinden im Beisein des Führers. Die Stadt Hameln, in der Nähe des Hülshofes gelegen, wird wiederum den größten Teil der Gäste beherbergen, die an der Feier teilnehmen. Schon seit Jahren sind die Straßen mit Entenbänken, Sprungbänken und mannshohen Bildern aus dem Lande geschmückt. Die vier größten Säle der Stadt sind zu Herbergen eingerichtet worden. 200 Frauen haben 6 km lange Kränze und große und kleine Entenbänke gemundet.

Eine wichtige Erfindung ist einem deutschen Apotheker nach langen Versuchen gelungen. Es handelt sich um ein Verfahren, die Milchprodukte unter Sauerstoffdruck in einem besonderen Gefäß auf Monate hindurch frisch zu erhalten. Es wird jetzt also möglich sein, milch-arme Gegenden mit frischer Milch, Buttermilch und Butter aus milchreichen Gegenden zu versorgen.

Schweiz. Abschlüssen und der Blikerbund. Das Generalsekretariat des Blikerbundes erhielt am Mittwoch vom Rat der Abschlüssen ein Telegramm, worin der Regus mitteilt, daß italienische Truppen die abessinische Grenze verlegt und sich auf abessinischem Gebiet festgesetzt hätten. Die italienischen Truppen bereiten einen großangelegten Angriff vor. Der Ratse erfuhr der Blikerbund zur Einleitung einer Abordnung zur Feststellung der Grenzverletzung oder um Erkundigung bei den Behörden von Französisch-Somaliland.

Nach Einang dieses Telegramms legte sich sofort das Generalsekretariat mit dem Delegierten des Blikerbundesversammlung in Verbindung. Ein Mitglied der englischen Delegation sprach sofort im Generalsekretariat vor, um weitere Erkundigungen einzufolgen.

Der Delegiertenaufruf ist am Donnerstagvormittag 4 Uhr 30, der Blikerbundrat und die Blikerbundesversammlung auf Freitag einberufen worden.

Rom bemerkt die Nachricht, daß die Verbindlichkeiten schon begonnen haben, und erklärt, daß nur Truppenaufstellungen zur Verbesserung der italienischen Verteidigungsstellungen vorgenommen werden seien. Die irreführenden Bewegungen seien durch Propagandisten Abschlüssen veranlaßt worden.

Der Luftakt zum Relege. Dem Blikerbund wird am Donnerstag aus Adis Abeba gemeldet: Italienische Flieger haben Bomben auf Abba abgeworfen. Die erste Bombe traf das Krankenhaus, das mit dem Felchen des roten Kreuzes versehen war. Die Flieger kehrten im Laufe des Tages mehrmals wieder. Im ganzen wurden 78 Bombenabwürfe gefloht worden.

Der Blikerbundrat ist auf Samstag früh 10 Uhr einberufen worden.

Der britische Blikerbundsminister Eden hatte in Berlin dem britischen Blikerbundsminister in Paris am Donnerstagabend eine 1 1/2 stündige Besprechung mit dem französischen Blikerbundsminister Laval. Unmittelbar darauf ist Eben nach Genf abgereist. Laval wird erst heute, Samstag, früh in Genf eintraffen.

Einlaß. Der russische Außenminister und Vorsitzende des Blikerbundes, hat am Donnerstag Genf verlassen und ist nach Moskau zurückgekehrt.

Der Drelgheverauschuß des Blikerbundes ist am Donnerstagvormittag zu einer 2 1/2 stündigen Sitzung zusammengetreten. Er befragte sich mit dem Relatorium an den Blikerbundsminister. Der erste Teil über den italienisch-abessinischen Streit wurde angenommen. Der zweite Teil über den Schlichtungsversuch wurde einer Kommission überlesen. Der dritte Teil, neutrale Beobachter an die abessinische Grenze zu entsenden, wurde zurückgewiesen, da die Einsetzung infolge der neuesten Ereignisse überholt und nutzlos geworden sei.

Wahlen. Die Memelwahlen. Der Wahlaufruf bleibt am Mittwoch eine Sitzung ab, um mit der Auszählung der Stimmen zu beginnen. Zunächst wurde die Frage angefaßt, wie diese Auszählung erfolgen soll. Der Vertreter der deutschen Einzelstimme verlangte, daß die Zählung nach Wahlbezirken vorgenommen werde. Dieser Forderung widersetzten sich aber die litauischen Vertreter. Der Vertreter der memelischen Einzelstimme verteidigte seinen Antrag. Man beschloß sodann, am Mittwoch festzustellen, wieviele Wähler an den Urnen erschienen waren. Die Prüfung begann mit der Besetzung des Wahlprotokolls. Des weiteren erfolgte die Feststellung der 3 Uhr der zur Wahl erschienenen Wahlberechtigten, die Prüfung der Wahllisten und die Zählung der abgegebenen Stimmen. Auf Donnerstag und Freitag wurde die Öffnung der Umschläge sowie die Prüfung und Zählung der Stimmzettel angefaßt. Es wurde beschloffen, Stimmzettel, die aus ihren Umschlägen gefallen sind, zu vernichten.

Die Londoner „Times“ widmen den Memelwahlen am Mittwoch einen neuen Leitartikel und schreiben darin, der ruhige Verlauf der Wahlen ist nicht ein Verdienst der litauischen Regierung, sondern ausschließlich den Memeländern zu danken. Die Memeländer seien ein geduldbiges und gelichtertes Volk. Sie haben alle Schikanen, Unbilllichkeiten und Zeitvergeudung ruhig auf sich genommen und mit Bewunderungsgewissen Geduld und Disziplin ertragen. Das englische Blatt ist überzeugt, daß die Lage am Wahltag noch schärfer geworden wäre, wenn nicht die Signalarbeit des Memelstaates die litauische Regierung hätte durchhalten lassen.

„Daily Express“ erklärt daran, daß das Memel in einer Zeit gestanden wurde, da Deutschland wüthlos war. Daß der Blikerbund nachträglich seine Zustimmung gab, habe die Sache nicht weniger schlimm gemacht. Rechtmaßig gehöre das Memelland zu Deutschland.

Mit der eigentlichen Wahlprüfung in Memel ist am Donnerstagvormittag begonnen worden. 50 Wähler der litauischen Seite und der deutschen Einzelstimme waren gegen. Schätzungen über das Wahlergebnis liegen nicht vor, da keinerlei Auskunft erteilt wird. Es sind 68.000 Umschläge zu prüfen. Die erste Rundzählung ist erst am Morgen beendet worden. Von den ersten 12.000 Stimmzetteln waren 180 unglücklich.

Großbritannien. Ministerrat. Die angekündigte britische Kabinettsitzung hat am Mittwoch in Besien des Premierminister Lord Chamberlain, des Lordkanzlers und des Unterstaatssekretärs des Foreign Office stattgefunden. Ueber das Ergebnis der Sitzung wurde keinerlei Mitteilung ausgegeben. Die Presse weiß aber, daß die Mitglieder der Regierung aufgefordert worden seien, sich für die Einberufung einer weiteren Sitzung bereitzustellen. Die verantwortlichen Stellen der Landesverteidigung haben die Vollmacht erhalten, alle Maßnahmen zu treffen, die die Umstände erfordern.

In Gibraltar haben am Donnerstag und Freitagabend Nachtanläufe der britischen Flotte und der Landstreitkräfte stattgefunden. Von 9 bis 10 Uhr war alles verstanden. Sirenen signale zeigten die Beobachtung jeweils von einem bevorstehenden Angriff in Kenntnis.

Sanktionen gegen Italien? Die Londoner Zeitung „Star“ will wissen, daß die britische Kabinettsitzung die Möglichkeit der Anwendung von Sanktionen des Blikerbundes gegen Italien erörtert worden sei. Als derzeitige Sanktionen seien gedacht: 1) Das Verbot von Waffenlieferungen an Italien; 2) Kredit ab Abschlüssen zum Ankauf von Waffen zu seinen Bestimmung.

Die englische Arbeiterpartei hat mit 137.000 gegen 100.000 Stimmen beschloffen, die britische Regierung bei der Durchföhrung etwaiger Sanktionen des Blikerbundes zu unterstützen.

Die Internationale parlamentarische Handreichung in London hat u. a. auch die Frage der Rückkehr zum Goldstandard in Erwägung gezogen.

Konrat. In London fand am Donnerstag unter dem Vorsitz des Königs ein Konratal statt.

Sanktionen. Die Londoner Zeitung „Star“ schreibt, der Blikerbund besitze genügend Mittel, um den Krieg zu verhindern. Das Vorgehen Mussolinis und seiner Truppen müsse energig und rasch Weg, um den Frieden für die Zukunft zu sichern.

Ein Mitglied des italienischen Blikerbunds in London vertritt, Mussolini habe überlegen ausbrüchlich verboten.

Tschetschowa. Italien hat in der in Afrika garben.

Frankreich. Eine neue Stimme für Bestätigung. Ein französischer Abgeordneter

führer schreibt, daß die französische Legation nach dem Sport- und Vertikonten mit dem Obersten einer französisch-deutschen Verständigungsgesellschaft. Der Wille, Frieden zu schließen, ist vorhanden. Wenn Frankreich und Deutschland zusammenarbeiten, so ist die Welt im Frieden. Neuer Kreuzer. Im Reichshaus ist der erste der vier neuen Kreuzer vom Typ „Duching“ der neuen Kreuzer wurde 1932 auf Kiel gelegt.

Zu Luftmanövern in Nordafrika. In der Besienhaber der französischen Luftlinie am 27. Flugtagen nach Oran gestiegen.

Ministerrat. Der französische Ministerrat trat gestern zusammen, um die englische Anfrage zu beantworten. Die Rechte, welche Frankreich, England bei seiner Politik der Abwehrmaßnahmen zu folgen und so die Verantwortung für kommende Ereignisse mit zu übernehmen.

Italien. Generalappell. Am Mittwoch fand in Italien der große Generalappell der 27. Infanterie statt. Um 3 Uhr 30 nachmittags besaßen die Soldaten und Offiziere den Sammelplatz. In wenigen Minuten vorher war der Platz durch Rundfunk verbreitet worden. Mussolini hielt eine Rede, die mit rauschendem Beifall aufgenommen wurde.

Exterritoriale Gebäude bewacht. Italien läßt die britische Botschaft und die schweizerische Botschaft in Rom durch Truppen bewachen.

Japaner verlassen das Land. Wegen Zulassung des italienisch-abessinischen Konfliktes und der internationalen Lage haben zahlreiche japanische Künstler Italien verlassen.

Appell an Frankreich. Die italienische Presse am Donnerstag behauptet, Frankreich, sich auf Italiens Seite zu stellen. Sie erinnert an die italienisch-französische Freundschaft im Weltkrieg und schreibt, jetzt gelte es, die französisch-italienische Freundschaft durch Taten zu befestigen oder zu brechen. Ein Freundschaftsbuch käme einem Brudermord gleich. In Italien könne man nicht glauben, daß Frankreich ein solches Verbrechen begehen könne.

Die allgemeine Mobilmachung. Ist am Donnerstag in Italien bekanntgegeben worden. Damit ist der tatsächliche Ausbruch der Feindseligkeiten angekündigt.

Ein Dementi. Italien protestiert gegen das Telegramm des Regus an den Blikerbund und sagt, daß die Behauptungen nicht den Tatsachen entsprechen. Die Nachricht, daß italienische Flieger durch Bombenabwürfe Frauen und Kinder verletzt haben, sei nichts weiter als eine abgegebene Fälschung. Was sich an der Grenz ereignete, sei lediglich das, daß die italienischen Truppen im sogenannten Niemandsland vorwärts schritten.

Der amtliche Beginn der Feindseligkeiten ist noch bestritten. Die italienische Presse richtet ihre Angriffe gegen England. Das Schicksal der Briten, schreiben italienische Zeitungen, liege in der Hand Englands. Italien werde die englische Imperialpolitik und System scharf auch nach Frankreich mit in das Licht hineinzuhalten.

Der amtliche Beginn der Feindseligkeiten ist noch bestritten. Die italienische Presse richtet ihre Angriffe gegen England. Das Schicksal der Briten, schreiben italienische Zeitungen, liege in der Hand Englands. Italien werde die englische Imperialpolitik und System scharf auch nach Frankreich mit in das Licht hineinzuhalten.

Das Amtliche Beginne der Feindseligkeiten ist noch bestritten. Die italienische Presse richtet ihre Angriffe gegen England. Das Schicksal der Briten, schreiben italienische Zeitungen, liege in der Hand Englands. Italien werde die englische Imperialpolitik und System scharf auch nach Frankreich mit in das Licht hineinzuhalten.

Das Amtliche Beginne der Feindseligkeiten ist noch bestritten. Die italienische Presse richtet ihre Angriffe gegen England. Das Schicksal der Briten, schreiben italienische Zeitungen, liege in der Hand Englands. Italien werde die englische Imperialpolitik und System scharf auch nach Frankreich mit in das Licht hineinzuhalten.

Das Amtliche Beginne der Feindseligkeiten ist noch bestritten. Die italienische Presse richtet ihre Angriffe gegen England. Das Schicksal der Briten, schreiben italienische Zeitungen, liege in der Hand Englands. Italien werde die englische Imperialpolitik und System scharf auch nach Frankreich mit in das Licht hineinzuhalten.

Das Amtliche Beginne der Feindseligkeiten ist noch bestritten. Die italienische Presse richtet ihre Angriffe gegen England. Das Schicksal der Briten, schreiben italienische Zeitungen, liege in der Hand Englands. Italien werde die englische Imperialpolitik und System scharf auch nach Frankreich mit in das Licht hineinzuhalten.

führer schreibt, daß die französische Legation nach dem Sport- und Vertikonten mit dem Obersten einer französisch-deutschen Verständigungsgesellschaft. Der Wille, Frieden zu schließen, ist vorhanden. Wenn Frankreich und Deutschland zusammenarbeiten, so ist die Welt im Frieden. Neuer Kreuzer. Im Reichshaus ist der erste der vier neuen Kreuzer vom Typ „Duching“ der neuen Kreuzer wurde 1932 auf Kiel gelegt.

Zu Luftmanövern in Nordafrika. In der Besienhaber der französischen Luftlinie am 27. Flugtagen nach Oran gestiegen.

Ministerrat. Der französische Ministerrat trat gestern zusammen, um die englische Anfrage zu beantworten. Die Rechte, welche Frankreich, England bei seiner Politik der Abwehrmaßnahmen zu folgen und so die Verantwortung für kommende Ereignisse mit zu übernehmen.

Italien. Generalappell. Am Mittwoch fand in Italien der große Generalappell der 27. Infanterie statt. Um 3 Uhr 30 nachmittags besaßen die Soldaten und Offiziere den Sammelplatz. In wenigen Minuten vorher war der Platz durch Rundfunk verbreitet worden. Mussolini hielt eine Rede, die mit rauschendem Beifall aufgenommen wurde.

Exterritoriale Gebäude bewacht. Italien läßt die britische Botschaft und die schweizerische Botschaft in Rom durch Truppen bewachen.

Japaner verlassen das Land. Wegen Zulassung des italienisch-abessinischen Konfliktes und der internationalen Lage haben zahlreiche japanische Künstler Italien verlassen.

Appell an Frankreich. Die italienische Presse am Donnerstag behauptet, Frankreich, sich auf Italiens Seite zu stellen. Sie erinnert an die italienisch-französische Freundschaft im Weltkrieg und schreibt, jetzt gelte es, die französisch-italienische Freundschaft durch Taten zu befestigen oder zu brechen. Ein Freundschaftsbuch käme einem Brudermord gleich. In Italien könne man nicht glauben, daß Frankreich ein solches Verbrechen begehen könne.

Die allgemeine Mobilmachung. Ist am Donnerstag in Italien bekanntgegeben worden. Damit ist der tatsächliche Ausbruch der Feindseligkeiten angekündigt.

Ein Dementi. Italien protestiert gegen das Telegramm des Regus an den Blikerbund und sagt, daß die Behauptungen nicht den Tatsachen entsprechen. Die Nachricht, daß italienische Flieger durch Bombenabwürfe Frauen und Kinder verletzt haben, sei nichts weiter als eine abgegebene Fälschung. Was sich an der Grenz ereignete, sei lediglich das, daß die italienischen Truppen im sogenannten Niemandsland vorwärts schritten.

Der amtliche Beginn der Feindseligkeiten ist noch bestritten. Die italienische Presse richtet ihre Angriffe gegen England. Das Schicksal der Briten, schreiben italienische Zeitungen, liege in der Hand Englands. Italien werde die englische Imperialpolitik und System scharf auch nach Frankreich mit in das Licht hineinzuhalten.

Das Amtliche Beginne der Feindseligkeiten ist noch bestritten. Die italienische Presse richtet ihre Angriffe gegen England. Das Schicksal der Briten, schreiben italienische Zeitungen, liege in der Hand Englands. Italien werde die englische Imperialpolitik und System scharf auch nach Frankreich mit in das Licht hineinzuhalten.

Das Amtliche Beginne der Feindseligkeiten ist noch bestritten. Die italienische Presse richtet ihre Angriffe gegen England. Das Schicksal der Briten, schreiben italienische Zeitungen, liege in der Hand Englands. Italien werde die englische Imperialpolitik und System scharf auch nach Frankreich mit in das Licht hineinzuhalten.

Das Amtliche Beginne der Feindseligkeiten ist noch bestritten. Die italienische Presse richtet ihre Angriffe gegen England. Das Schicksal der Briten, schreiben italienische Zeitungen, liege in der Hand Englands. Italien werde die englische Imperialpolitik und System scharf auch nach Frankreich mit in das Licht hineinzuhalten.

Das Amtliche Beginne der Feindseligkeiten ist noch bestritten. Die italienische Presse richtet ihre Angriffe gegen England. Das Schicksal der Briten, schreiben italienische Zeitungen, liege in der Hand Englands. Italien werde die englische Imperialpolitik und System scharf auch nach Frankreich mit in das Licht hineinzuhalten.

Das Amtliche Beginne der Feindseligkeiten ist noch bestritten. Die italienische Presse richtet ihre Angriffe gegen England. Das Schicksal der Briten, schreiben italienische Zeitungen, liege in der Hand Englands. Italien werde die englische Imperialpolitik und System scharf auch nach Frankreich mit in das Licht hineinzuhalten.

Das Amtliche Beginne der Feindseligkeiten ist noch bestritten. Die italienische Presse richtet ihre Angriffe gegen England. Das Schicksal der Briten, schreiben italienische Zeitungen, liege in der Hand Englands. Italien werde die englische Imperialpolitik und System scharf auch nach Frankreich mit in das Licht hineinzuhalten.

Das Amtliche Beginne der Feindseligkeiten ist noch bestritten. Die italienische Presse richtet ihre Angriffe gegen England. Das Schicksal der Briten, schreiben italienische Zeitungen, liege in der Hand Englands. Italien werde die englische Imperialpolitik und System scharf auch nach Frankreich mit in das Licht hineinzuhalten.

Das Amtliche Beginne der Feindseligkeiten ist noch bestritten. Die italienische Presse richtet ihre Angriffe gegen England. Das Schicksal der Briten, schreiben italienische Zeitungen, liege in der Hand Englands. Italien werde die englische Imperialpolitik und System scharf auch nach Frankreich mit in das Licht hineinzuhalten.

Das Amtliche Beginne der Feindseligkeiten ist noch bestritten. Die italienische Presse richtet ihre Angriffe gegen England. Das Schicksal der Briten, schreiben italienische Zeitungen, liege in der Hand Englands. Italien werde die englische Imperialpolitik und System scharf auch nach Frankreich mit in das Licht hineinzuhalten.

Das Amtliche Beginne der Feindseligkeiten ist noch bestritten. Die italienische Presse richtet ihre Angriffe gegen England. Das Schicksal der Briten, schreiben italienische Zeitungen, liege in der Hand Englands. Italien werde die englische Imperialpolitik und System scharf auch nach Frankreich mit in das Licht hineinzuhalten.

Das Amtliche Beginne der Feindseligkeiten ist noch bestritten. Die italienische Presse richtet ihre Angriffe gegen England. Das Schicksal der Briten, schreiben italienische Zeitungen, liege in der Hand Englands. Italien werde die englische Imperialpolitik und System scharf auch nach Frankreich mit in das Licht hineinzuhalten.

Das Amtliche Beginne der Feindseligkeiten ist noch bestritten. Die italienische Presse richtet ihre Angriffe gegen England. Das Schicksal der Briten, schreiben italienische Zeitungen, liege in der Hand Englands. Italien werde die englische Imperialpolitik und System scharf auch nach Frankreich mit in das Licht hineinzuhalten.

Inland

Curitiba. Am morgigen Sonntag sind folgende Apoteiken geöffnet: Tell, Rua 15 de Novembro 457 — Minerva, Praça Teodorico 554 — S. João, Rua Saldanha Maranhão 741.

Bahnkasse erbrochen. Nachrichten aus Ponta Grossa zufolge ist eine Bahnkasse der Linie Porto União—Ponta Grossa erbrochen und ihres Inhaltes beraubt worden. Die Kasse enthielt über nur 264\$000. Weitere 20.000\$000, worauf es wohl hauptsächlich abgehoben war, waren bereits unterwegs an Gehilfen und Köhnen ausgehoben worden.

Dr. Custado Barroso, Mitglied der Academia Brasileira de Letras, Direktor des Historischen Nationalmuseums u. hervorragendes Mitglied der Integrationsbewegung, hielt am Mittwochabend im Theater Hauer einen Vortrag über die integrationsfähige Lehre. Hunderte von Zuhörern u. eine große Volksmenge wohnten dem Vortrag bei, der 2 1/2 Stunden dauerte und immer aufs neue von begeisterten Beifallsrufen unterbrochen wurde. Der Akademiker Rocha Loures Curitiba begrüßte den gelehrten Vortragenden mit einer länderden Ansprache. Am Donnerstag fand im gleichen Lokal ein zweiter Vortrag von Dr. Custado Barroso statt. Am Freitag reiste der Schriftsteller und Vortragender in Begleitung des paranaense Provinzialgouverneurs der Integrationsbewegung, Dr. Vieira de Azevedo, nach Santa Catarina weiter, um am großen Integrationsfest in Blumenau teilzunehmen.

Die Geburt eines neugeborenen Kindes ausgeht. In der Wohnung der Familie Carlos Alencar Monteiro, Rua Bandeira 2723, wurde ein neugeborenes Kind vor die Türe gelegt, das bei seiner Auslieferung trotz des besitzenden Umwelters nach am Leben war. Die Familie Monteiro ist gewiß, den kleinen Findling zu adoptieren.

Geht auf wird Herr Rudolf Rieger, 23 Jahre alt, aus Santa Humboldt in Santa Catarina. Nachrichten erbliden wir an die Redaktion unseres Blattes, Colza Postal A. Curitiba.

Udank ist der Welt Lohn. Das hat der Fuhrmann Manoel Lopes Ding aus Ponta Grossa diese Tage zu seinem Leidwesen erfahren müssen. Auf seinem letzten Warentransport nach Curitiba geriet er einem Unbekannten, dem die Armut aus gelohenen Tugenden seines Schwandens bildete, nicht allein seine Fahrt nach Curitiba und von da aus weiter nach Campo Campido, sondern er ließ ihn auch an seinen Mählgeläten brüchlich teilhaben, verschaffte ihm in Campo Campido auch noch ein Nachquartier und drückte ihm sogar einige Zehnpennige in die Hand. Diese Kameradschaft ist ihm aber nicht gelohnt worden. Wie er in Campo Campido sein Fuhrwerk auf einige Zeit verlassen mußte, da benutzte sein Kamerad die Gelegenheit, ihm einen orientalischen Kammantel, einen Koocher und einen Gürtel im Gesamtwert von 1.000\$000 zu entwinden und damit zu verschwinden.

„Kraach um Solanthe“. Wer sich nicht unterhalten will, der komme heute abend zum Theaterabend im Handwerker-Theater. Die Bauernkomödie „Kraach um Solanthe“ muß jeder gesehen haben, und die Leistungen unserer Ponta-grosser Theatergruppe garantieren im voraus eine glänzende Wiedergabe des Stückes. Man beachte auch die Anzeige in heutiger Nummer!

Der Club Platanos de Curitiba hat sich als zweites Segelfliegerklub gebildet hat, ist durch Sinfonien bereits bekannt.

Früh können wir berichten, daß der Klub, der erst 3 Monaten besteht, bereits 32 Mitglieder zählt, darunter Motorflieger und Herren aus den besten Kreisen. Der Bau einer zweiten Maschine haben wir dieser Tage angefangen. Da wir die jetzt beim Eintreffen erhaben haben und der Monatsbeitrag nur zwei Mikros beträgt, ist die Beschaffung von Material nicht so einfach, doch einige befreundete Kameraden haben den Ort und Kameradschaftsgelüste bereits erfüllt. Wenn alle Kameraden neu und richtig zusammenhalten und für einander einstehen, so werden wir es schon schaffen und im Frühlingssemester etwas weiter auf dem Schwingen kommen.

Sympathie kundgebungen für Konrad Heister. Die Kolonie Quatro Queros hat sich telegraphisch dieser Kundgebung an und forderte Herr Konrad Heister ihr Vertrauen aus.

Ueber Schwemmungen in Curitiba. Ein schwerer Unwetter ging am Donnerstagmorgen über Curitiba nieder. Die niedrig gelegenen Straßenzüge João Alfredo, Polarisadas da Patria, S. João Jardim, Arriba Condado de Azevedo, Tibao um. fanden unter Wasser, das auch in die Häuser einbrach und Schaden verursachte. In der Rua Pedro Zoo führte ein Sturz zusammen. Auch Führer, außerdem Kräfte wurden den Anwohnern entzogen.

Deutscher Kreuzer. 7.05 Volkshilfe

Tinta Tucano, die beste Schreibinte. Flüssig u. in Pulver.

